

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **254 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

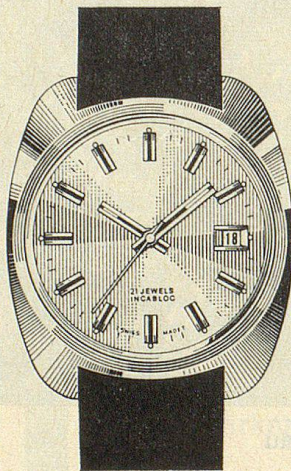
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

setz im 9. Jahrhundert verbietet am Sonntag alle Rebarbeit. Ein Reichsurbar (Verzeichnis der Güter und Einkünften daraus) aus dem 9. Jahrhundert, kurz vor 831, aus dem Bistum Chur, enthält viele Angaben von Wein aus unserer Gegend. So hatten abzugeben: Chur 8 Fuder oder Carrate zu 300 Litern, Trimmis 9 Fuder, Maienfeld 100 Fuder, Fläsch 3 Fuder, Ragaz 9 Fuder, Felsberg 6 Fuder. Im Jahre 1655 hat der holländische Maler Hackaert anlässlich seiner Bündner Reise auf einer heute noch erhaltenen Zeichnung Winzer festgehalten, die in der Nähe der Burg Balenstein bei Fürstenaubruck im Domleschg mit der Weinlese beschäftigt sind. Noch im 18. Jahrhundert gab es Weinberge um Scharans und Sils i. D., zwischen Felsberg und Tamins am Calanda-

fuss und am Mastrilserberg oberhalb Landquart.

Auch das Rebareal von Chur, Maienfeld und Jenins war damals bedeutend grösser als heute. Die heutige Rebfläche im Bündner Rheintal (ohne die Neuanpflanzungen in Fläsch und Felsberg) umfasst 202 Hektaren, sie reicht von Domat/Ems bis Fläsch mit seinem «Badwingert» in der Nähe des Ellhornes, mit Schwergewicht also in der *Bündner Herrschaft*. Etwa 96 Prozent der Rebfläche sind mit der blauen Burgunder Rebe bestockt, die bekanntlich um 1635 durch den französischen Herzog Rohan aus seiner Heimat nach Graubünden gebracht worden ist. Am Zürichsee heisst diese Traubensorte Clevner, im Wallis Pinot noir und in Deutschland Spätburgunder.

Fr. 30.— für Ihre alte Uhr!



gleich in welchem Zustand, gross oder klein, Armband-, Taschen-, Tisch-, Wecker- oder Wanduhr, werden bei Kauf einer neuen Herren- oder Damenuhr vergütet.

Hier unsere besten Modelle mit echten Schweizer Qualitäts-MARKEN-ANKER-WERKEN = extra robust!

Herrenuhr: 17 Rubis, 10 micr. Goldplaque oder Chrom, stoss gesichert = INCABLOC, wassergeschützt, antimagnetisch, Zentralsekunde, sehr schönes Zifferblatt, verschraubter Stahlboden, oder **Damenuhr:** 17 Rubis, 10 micr. Goldplaque oder Chrom, antimagnetisch, Stahlboden, sehr schönes Zifferblatt, elegante Form, mit Lederband. **1 Jahr Garantie für jede Uhr.**

Herren- oder Damenuhr	nur Fr. 67.—
Vergütung für Ihre alte Uhr	Fr. 30.—
Sie bezahlen nur die Differenz von	Fr. 37.—

Herren- oder Damenuhr: SUPER AUTOMATIC (kein aufziehen mehr) 21 oder 25 Rubis, KALENDER, 1 a MAR-

KEN-ANKERWERK, stoss gesichert durch INCABLOC, wassergeschützt, verschraubter Stahlboden, 20 micr. Goldplaque oder Chrom-Stahl, antimagnetisch, sehr schönes Relief-Leucht-Zifferblatt, grosser Sekundenzeiger, armiertes Glas, mit Lederband. — 1 JAHR GARANTIE FÜR JEDE UHR!

Herrenuhr super AUTOMATIC	Fr. 98.—	Damenuhr super AUTOMATIC	Fr. 108.—
Vergütung der alten Uhr	Fr. 30.—	Vergütung	Fr. 30.—
Unser Preis für Sie nur	Fr. 68.—	Differenz für Sie nur	Fr. 78.—

Bitte alte Uhr einsenden und angeben welche Sie sich wünschen, Ihre neue Uhr folgt umgehend. Kein Risiko: Schweizer Markenfabrikat mit ANKERWERK!

J. + L. SCHUMACHER (vormals Jos. Bleuler) Langstrasse 120, 8004 Zürich, Abt. 29

Machen Sie es wie Tausende — einfach umtauschen, reparieren lassen kostet meistens mehr!